



Binderhaus

RILLEN UND FALZEN VON KARTON

Das Rillen und Falzen von Drucksachen bis zu 400 g/m² und 50 cm Breite ist die Spezialität der von Binderhaus im Herbst vorgestellten Anlage.

Die Maschine nutzt mit bis zu 11.000 Takten/Stunde und legt die Falzbogen geschuppt aus. Um ein einwandfreies Falzen hoher Grammaturen zu ermöglichen, setzt das Kartonfalzwerk Walzen mit 70 mm Durchmesser ein und ist von 76 cm bis 122 cm höhenverstellbar. Die Binderhaus-Rillmaschine nutzt Bogen bis zu 600 g/m². Dabei lässt



Kartonfalzwerk mit langer Bandauslage.

sich die Nutbreite ebenso frei wählen wie der Rillabstand zwischen 0,1 mm und 9.999 mm. Bei automatischem Betrieb verarbeitet sie Bogen mit maximal 105 cm Länge. Manuell zugeführt existiert praktisch keine Beschränkung der Länge. Werkzeuge zur Strichperforation, Mikroperforation und Stanzperforation für die Wire-O beziehungsweise Drahtkammbindung sind ebenfalls lieferbar. Durch den großen Walzendurchmesser findet kein Aufplatzen der Papierfaser und keine übermäßige Wölbung durch Walken des Falzbogens statt. Gegenüber integrierten Rill-Falz-Maschinen bietet diese Lösung eine höhere Leistung.

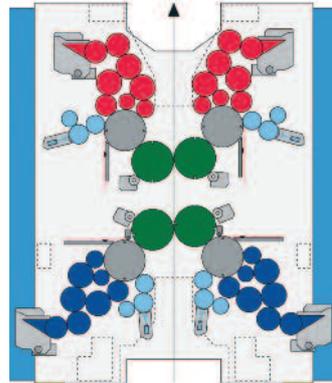
➤ www.binderhaus.de

Neues Modell in der Kompakt-Klasse

MIT DER COMMANDER CL BIETET KBA EINE KLASSISCHE ROTATION

Mit der Commander CL stellte KBA eine neue, in verschiedenen Automatisierungsstufen konfigurierbare klassische Achterturmrotation für Zeitungen und Semi-commercials vor.

Die Classic-Variante CL hat keine auseinanderfahrbaren 2,75 m hohen H-Druckeinheiten und ergänzt die erfolgreiche Compact-Plattform. Besonderes Kennzeichen der Commander CL ist laut KBA das Baukastensystem mit vielfältigen Ausstattungsoptionen. Zwischen manuellem, halb- oder vollautomatischem



KBA stellte die neue Commander CL in klassischer Achterturbauweise mit H-Druckeinheiten vor.

Plattenwechsel kann gewählt werden, wobei auch spätere Upgrades möglich seien. Die Maschine kann durch die optionale Auslegung auf variable Bahnbreiten oder die Ausstattung mit Heißlufttrocknern erweitert werden. Die Steuerungstechnik deckt unterschiedliche Anforderungen einer breiten Zielgruppe von Zeitungs- und Semicommercialdruckern ab. Durch die Modulbauweise sind Konfigurationen mit einem laut KBA guten Preis-Leistungs-Verhältnis möglich. Kurze Rüstzeiten, schneller Papierbahnein-

zug, Wartungsfreundlichkeit und das Bedienkonzept mit übersichtlichen Displays seien weitere Vorteile. Formatabhängig liegt die maximale Produktionsleistung der Commander CL bei 75.000, 80.000 oder 85.000 Expl./h. Die Abschnittslängen reichen von 450 mm bis 630 mm bei einer maximalen Bahnbreite von 1.730 mm. Falls keine Sammelproduktion erforderlich ist, bietet KBA eine 4/1-Konfiguration.

Wie die Commander CT verfügt die CL-Version über Filmfarbwerke mit unten liegenden Farbmessern, ganzbreiten Farbkästen und drei Auftragwalzen. Neben geringer Anlaufmahlatur zeichne sich das Farbwerk durch reduzierte Punktzunahme, hohe Stabilität bei geringer Farbannahme, einen kontrastreichen und hervorragenden Flächenausdruck und geringe Schablonierneigung aus. Aufgrund der Walzenanordnung mit zwei direkten Farbzügen sei das Farbwerk reaktionsschnell mit einer geringen Neigung zu Farbnebel. Die Sprühdüsenbalken der dreiwälzigen Feuchtwerke mit Düsen-Reinigungsfunktion wurden laut KBA weiter optimiert.

Die an den Kompaktrotationen bewährten automatischen Walzenschlösser KBA RollerTronic zur Regelung des optimalen Walzenanpressdruckes vom Leitstand aus sind auch bei der Commander CL Standard. Das Konzept der Commander CL überzeugte bereits zwei renommierte Zeitungshäuser. Der Zeitungsverlag Oberbayern und das ›Oberbayerische Volksblatt‹ gaben vor einigen Wochen zwei Anlagen mit insgesamt acht Drucktürmen in Auftrag.

➤ www.kba.com

manroland

COLORMAN E:LINE

Colorman e:line heißt das neue Flaggschiff im Zeitungsdruck, das manroland als Weltpremiere auf der Ifra 2011 präsentierte.

Das Konzept der Maschine in Gummi-Gummi-Bauweise und frischem Design sieht beispielsweise im Bereich der Automatisierung modulare Pakete vor, die später nachrüstbar sind. Die Neuentwicklung ist eine Alternative zur erfolgreichen Colorman in Satellitenbauweise: Druckgeschwindigkeit, Qualitätsanspruch oder Automatisierungsgrad sind wählbar und modular erweiterbar.



Die Maschine im frischem Design wird 2012 beim Allgäuer Zeitungsverlag in Kempten installiert.

Der Zuwachs in der manroland-Produktfamilie hat nach Aussagen von manroland für Zeitungsdrucker Vorteile, wenn es um einfache Bedienung, hohe Druckqualität, reduzierte Rüstzeiten, niedrige Betriebskosten und hohe Wartungsfreundlichkeit geht. Die Maschine ermöglicht durch frei wählbare Ausstattungen unterschiedliche Geschwindigkeiten von der mittleren bis zur höchsten Leistungsklasse und lässt Produktbelegungen mit 4 oder 6 Seiten in der Breite zu.

➤ www.manroland.com



Prozesslose Fujifilm Brillia HD PRO-T3

EINE DRUCKPLATTE MIT POTENZIAL ZUR PROZESSOPTIMIERUNG

Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz und Kostenreduzierung sind aktuelle Schlagworte in Druckereien. Viele suchen nach Wegen, ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern und eine nachhaltige Produktion zu realisieren. Daher werden alle Prozesse überprüft und Optimierungen unterzogen.

Einen Beitrag, die Produktionsabläufe in Prepress und Druck zu optimieren, kann die Brillia HD PRO-T3 als prozessfreie Platte leisten. Seit der ersten Generation der prozesslosen PRO-T im Jahr 2005, haben über



Der wohl schnellste Weg vom CtP-Belichter zur Druckmaschine: die neue Brillia HD PRO-T3 von Fujifilm.

2.000 Druckereien in Europa die prozesslose Plattentechnologie von Fujifilm in ihren Produktionsablauf integriert. Die PRO-T3 bietet alle Vorteile der Vorgängerplatte, verfügt aber zusätzlich über neue Technologien, die das Druckverhalten erheblich verbessern sollen.

Die Brillia HD PRO-T3 ist eine prozesslose Platte, die Entwicklungsmaschine, Wasser und Entwickler sowie Gummierung der konventionellen Druckplattenverarbeitung eliminiert und direkt vom CtP-Belichter in die Druckmaschine kommt. Dabei schränke die PRO-T3 als prozessfreie

Platte weder die Produktivität des Plattenbelichters, noch dessen Qualität ein, da 1% bis 99% Tonwertwiedergabe und FM-Raster mit 20µ ohne Einschränkung erreicht werden könnten, was nach Angaben von Fujifilm für konkurrierende Produkte, die den Chemieverbrauch reduzieren, unüblich sei. Die PRO-T3 sei demnach der schnellste Weg zu einer druckfertigen Platte. Dabei zeige die neue Version der prozesslosen Thermal-Platte das aktuelle technologische Leistungsvermögen von Fujifilm bei der Produktion zeitgemäßer und Chemie reduzierender Druckplatten.

So wurden drei neue Technologien entwickelt, um die Leistung zu optimieren. Dazu gehört die neue Multi-grain-Technologie, eine Mikrokörnung auf der Oberfläche des Aluminiums, die einen größtmöglichen Spielraum bei der Farb-Wasser-Balance garantieren soll. Zudem wird eine mehrlagige Beschichtung eingesetzt, die in ultradünnen Schichten verschiedene Funktionen bietet. Dazu gehört eine Schutzschicht, die die Diffusion von Sauerstoff steuert und so zusammen mit der lichtempfindlichen Schicht auf der Oberfläche für eine nach Angaben von Fujifilm optimale Plattenstabilität, lange Haltbarkeit, hohe Empfindlichkeit und Produktivität sorgt. Außerdem beinhaltet die dritte Schicht die neue Fine Particle Dispersion (FPD)-Technologie von Fujifilm, die das Druckverhalten verbessern soll. Die Kombination dieser Technologien soll bessere Farbannahme, schnelleres Entfernen der Schichtreste in der Druckmaschine und eine größere Toleranz gegenüber unterschiedlichen Druckbedingungen bringen.

➤ www.fujifilm.de

Konica Minolta

EINSTIEGSMODELL BIZHUB PRO C6000L

Ein neues Produktionsdrucksystem hat Konica Minolta mit dem bizhub Pro C6000L vorgestellt, das vom Hersteller als Einstiegsmodell für Druckereien bezeichnet wird.

Die erschwingliche Lösung drucke bis zu 60 Bogen (A4) pro Minute in Farbe oder Schwarz-Weiß. Als besondere Merkmale des Systems nennt Konica Minolta die flexible Medienverarbeitung, den Bedienkomfort sowie das robuste und kompakte Design. »Mit dem bizhub Pro C6000L präsentieren wir eine



Der bizhub Pro C6000L arbeitet mit dem IC-601 Controller, der für Kompatibilität mit den bizhub Pro- und bizhub Press-Modellen sorgt.

Lösung, die nahezu die Qualität, Geschwindigkeit und Flexibilität des bizhub Pro C6000 bietet«, beschreibt Ralf Tienken, Leiter Produktmanagement Production Printing bei Konica Minolta Business Solutions Deutschland, das System. Der bizhub Pro C6000L biete hohe Flexibilität bei der Mediennutzung. Gestrichenes Papier und digitaldruckgeeignete Offset-Materialien können bedruckt werden und Grammatoren bis 300 g/m² – auch im Schön- und Widerdruck.

➤ www.konicaminolta.de/business

ProCut 74 Special Edition

KAMA ERWEITERT STANZAUTOMATEN

Die KAMA GmbH hat ihr Sortiment an ProCut-Stanzaautomaten für Akzidenz-, Etiketten- und Verpackungsdrucker erweitert und die neue ProCut 74 SE vorgestellt.

Die »Special Edition« ist für den Einstieg in die professionelle Weiterverarbeitung konzipiert und leistet Stanz-, Rill- und Perforierarbeiten sowie Blindprägungen. »Viele Drucker wollen modernisieren und suchen eine Lösung, die sich schnell rechnet«, erklärt KAMA-Geschäftsführer Marcus Tralau. Das neue Mo-



Wirtschaftlich weiterverarbeiten: KAMA launcht die ProCut 74 SE Profistanze im Einstiegssegment.

dell ist auf den Einsatz für Basisanwendungen zugeschnitten, die täglich anfallen. Damit eignet sich die ProCut 74 SE als leistungsstarker Nachfolger für altgediente Tiegel und Zylinder. Die Flachbettstanze für das Format 740 x 600 mm verarbeitet bis zu 4.500 Bogen/Stunde und erzielt im Vergleich zum OHZ die zwei- bis dreifache Leistung. Jobwechsel gehen einfach und schnell. Dabei werden Grammatoren von 100 g/m² bis 1.500 g/m² verarbeitet. Die ProCut 74 SE wird exklusiv über den Vertrieb der Heidelberger Druckmaschinen AG angeboten.

➤ www.kama.info



Xerox CiPress 500

HIGHSPEED-INKJET-SYSTEM MIT WASSERFREIER TINTE

Xerox zeigte auf der Graph Expo in Chicago das Inkjet-Drucksystem CiPress 500. Es ist nach Angaben von Xerox das weltweit einzige Highspeed-Inkjet-Drucksystem, das mit wasserfreier Tinte arbeitet.

Die Maschine verdruckt wasserlose Tinten, die als umweltfreundlicher gelten: Auf Basis granularer Harze ziehen sie nicht in den Bedruckstoff ein, sodass auch unbeschichtete Standardpapiere bedruckt werden können. Mit der Xerox CiPress 500 lassen sich hochwertige Druck-Er-

zeugnisse erstellen wie Bücher, personalisierte Marketing- und Transpromo-Materialien. Das System verfügt über zwei Druckwerke, die pro Minute 152 m oder bis zu 2.050 Seiten DIN-A4.

weniger Zeit zum Nachkalibrieren des Drucksystems aufwenden. »Mit der Harz-basierten Festtinte kann das System Xerox CiPress 500 kostengünstig Drucke auf preiswertem, unbehandeltem Normalpapier erstellen, die Tinte dringt nicht in das Papier ein und verläuft nicht. So werden eine hohe Bild- und Farbqualität garantiert, ohne dass der Einsatz teurer, beschichteter Substrate nötig wird. Funktionen für die eigenständige Überwachung und automatische Korrektur machen die Xerox CiPress 500 zu einem Arbeitstier, das problemlos ein Druckvolu-



Die Xerox CiPress ist ein Highspeed-Inkjet-Drucksystem, das mit wasserfreier Tinte arbeitet. Die Maschine soll noch dieses Jahr an erste Kunden geliefert werden.

men von mehreren zehn Millionen Seiten pro Monat bewältigt«, sagt Ralf Dahmen, Business Product Manager Continuous Feed bei der Xerox GmbH.

Die patentierte Scan-Leiste des Inkjet-Drucksystems erkennt kleinste Abweichungen wie die Positionierung und Ausrichtung einzelner Tintentröpfchen und korrigiert diese automatisch im Folgeprozess. Mit dem Xerox FreeFlow Print Server können auch Aufträge mit komplexen variablen Daten ohne Einbußen bei der Geschwindigkeit verarbeitet werden. (Wir werden noch detailliert berichten.)

Die Maschine soll noch dieses Jahr an erste Kunden geliefert werden.

Die Maschine soll noch dieses Jahr an erste Kunden geliefert werden.

➤ www.xerox.de

Kodak Electra XD

LOW-CHEMISTRY SYSTEM

Kodak hat ein neues Entwickler-system für die Verarbeitung der Thermoplatte vorgestellt.

Das Kodak 400 xLO Chemistry System besteht aus dem 400 xLO Plattenentwickler sowie dem 400R xLO Regenerat. Das System wurde für längere Standzeiten und höheren Plattendurchsatz konzipiert und zeichnet sich nach Aussage des Herstellers im Vergleich zu bisherigen Entwicklersystemen durch einen erheblich verringerten Chemikalienverbrauch und einen saubereren Arbeitsprozess aus. Der neue Entwickler ist zu bestehenden Plattenverarbeitungsanlagen kompatibel. Der Einsatz des neuen Systems verlängert die Standzeit der Verarbeitung-chemie von bisher sechs bis acht Wochen auf mehr als zwölf Wochen. Das haben Tests bei Kodak und bei Betatestanwendern ergeben.

➤ www.kodak.com

Agfa Graphics

CHEMIEFREIE CTP-LÖSUNG

Agfa Graphics hat eine neue chemiefreie CtP-Lösung für Zeitungen vorgestellt. Die Lösung umfasst den Plattenbelichter Advantage N-TR XXT, die chemiefreie Platte N94-VCF und die Auswascheinheit VXCF85.

Mit dem Advantage N-TR XXT lassen sich nach Angaben des Herstellers pro Stunde bis zu 300 Platten herstellen. Die N94-VCF ist eine chemiefreie violett empfindliche Druckplatte speziell für Zeitungs- und Coldset-Druckereien. Die Platte ist Nachfolger der N92-VCF, basiert auf



der chemiefreien Photopolymer-Druckplattentechnologie von Agfa und ermöglichte jetzt 30% bis 40% höhere Auflagen (bis zu 200.000 Drucke). Da keine Chemie erforderlich ist, entfallen die mit der Entwicklung verbundenen Variablen, die sich nachteilig auf die Konstanz des Druckbilds auswirken könnten. Stattdessen wird die Druckplatte mit einer pH-neutralen Lösung in der Auswascheinheit oder Clean-Out Unit VXCF85 ausgewaschen, die in ihrer Geschwindigkeit auf den Advantage N-TR XXT abgestimmt ist.

➤ www.agfagraphics.de

DRUCKMARKT
impressions

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Alle 14 Tage mit neuen Techniken und Produkten.

www.druckmarkt.com



Nagel DigiUVL 380

NAGELNEU: UV-VEREDELUNG

Der Nagel DigiUVL 380 bietet für die Veredelung von Druck-Erzeugnissen eine Reihe neuer Möglichkeiten.

Die einfach zu bedienende, im ergonomischen Design konstruierte, Lackiermaschine ist für die Veredelung von Digital- und Offsetdrucken geeignet. Bänder befördern die Bögen im Maschineninnern zu einem Vakuumtisch, wo sie fixiert werden. Die Papierlänge ist nicht begrenzt: So können Banner von mehreren Metern verarbeitet werden. Dazu ist eine Auslage für Bögen bis 800 mm



Erstmals auf der Druck+Form in Sinsheim zu sehen: der Nagel DigiUVL 380.

optional erhältlich. Die Geschwindigkeit kann von 5 bis zu 20 m/min. individuell eingestellt werden.

Eine Tankheizung wärmt den UV-Lack vor dem Auftragen an, um eine gleichmäßige Verteilung des Lacks auf dem Bogen und eine glatte Oberfläche zu gewährleisten. Verstärkt wird dieser Effekt durch die regelbare Infrarot-Heizeinrichtung. Die Vorteile des verstellbaren Rakels kommen vor allem bei doppelseitiger Lackierung zum Tragen. Lackrückstände werden damit entfernt und hinterlassen auf bereits lackierten Bögen keine Spuren.

➤ www.ernstnagel.de

Heidelberger Postpress Commercial Days

STAHLFOLDER FLEXOMAILER PRODUZIERT MIT INKJET MAILINGS

Heidelberg zeigte auf den Postpress Commercial Days in Leipzig in Kooperation mit Kodak und Popp Maschinenbau eine spezielle Konfiguration des Mailing-Systems Flexomailer.

Der Stahlfolder Flexomailer druckt mit Kodak Inkjet-Druckköpfen auf die Bogenvorder- und -rückseite personalisierte Inhalte, indem der Bogen über ein neuartiges Wendemodul von Popp zwischen den Druckköpfen gewendet wird. Bei der sogenannten ›Read-to-Print-Technologie‹ liest ein integriertes Kamera-

Promotionen, Mitgliedschaften und Verkaufsaktionen Verwendung finden. Der Vorteil einer Stahlfolder Flexomailer-Anlage ist vor allem die einfache und kostengünstige Verarbeitung von Planobogen. Im Unterschied zu Rollendruck-Anlagen ist eine Bogenanlage deutlich schneller eingerichtet und damit speziell für kleinere Auflagen geeignet. In Summe bietet die Kombination aus Offset- und Digitaldruck hochwertige und aufmerksamkeitsstarke Mailings mit mehrfacher und direkter Empfängeransprache. Dabei sind individuelle Ideen und Kreationen kei-



Der Stahlfolder Flexomailer kombiniert Mailingkomponenten der Firma Popp und Inkjet-Technologie von Kodak.

system vor dem Rückseitenaufrück die zuvor vorderseitig aufgedruckte Information mittels QR-Code ein und steuert damit die Textauswahl des nachfolgenden Druckkopfes. So wird sichergestellt, dass der Inkjet-Eindruck der Rückseite inhaltlich exakt zur bedruckten Vorderseite passt – eine unabdingbare Voraussetzung für höchste Zielgruppengenauigkeit bei Directmailing-Aufträgen.

Beispiele für solche Mailings sind versandfertig verschlossene, adressierte Direct-Mailings mit personalisiertem Inhalt, wie sie für Kunden-

ne Grenzen gesetzt, eine Vielfalt, die nur in der Verbindung dieser beiden Druckverfahren wirtschaftlich möglich ist.

Wie Thomas Krischke, Leiter Postpress Commercial bei Heidelberg, erläutert, ermöglicht die Anlage komplexe Spezialanwendungen, das sich aus dem ›Baukasten‹ der beteiligten Partner viele Konfigurationen kundenspezifisch zusammenstellen lassen.

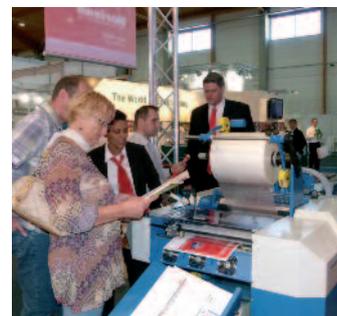
➤ www.heidelberg.com

Horizon Laminator

FOLIANT MERCURY 400 SF

Der Horizon-Foliant-Laminator für doppelseitiges Laminieren in einem Arbeitsgang feierte auf der Druck+Form 2011 Weltpremiere.

Wie bei den Systemen Castor 530 SF, Taurus 530 SF und Pollux 760 SF für das B1- und B2-Format, beeindruckt auch die neue Laminiermaschine durch kurze Rüstzeiten. Auch bei der Mercury 400 SF sorgt ein Saugkopf, der mit kombinierten Hub- und Schleppsaugern arbeitet, für eine präzise und kontinuierliche Papierzuführung. Nach dem Laminieren



Der neue Horizon-Foliant-Laminator Mercury 400 SF sorgte bei den zahlreichen Besuchern für großes Interesse.

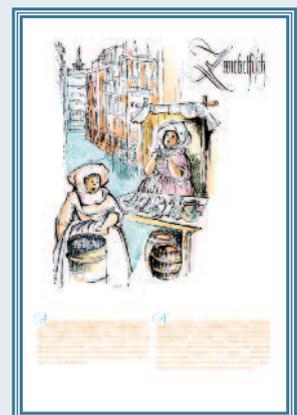
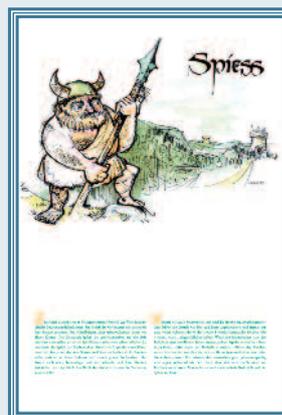
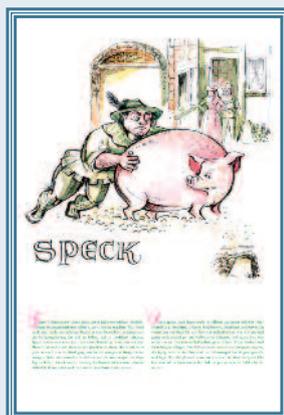
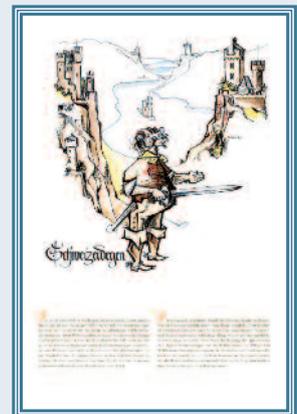
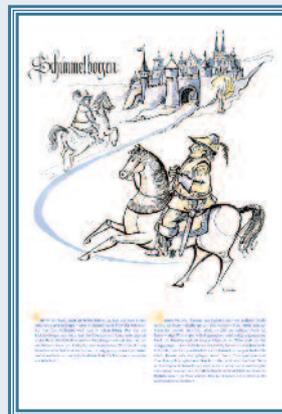
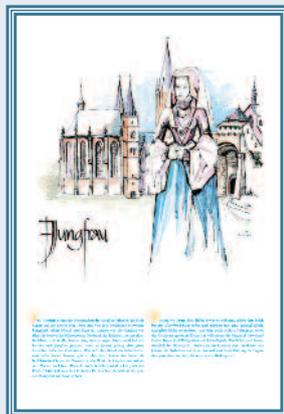
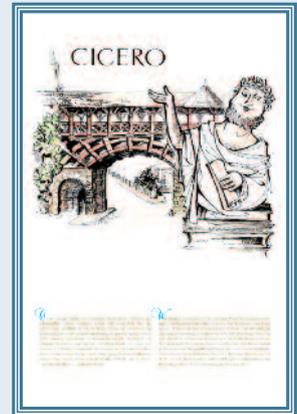
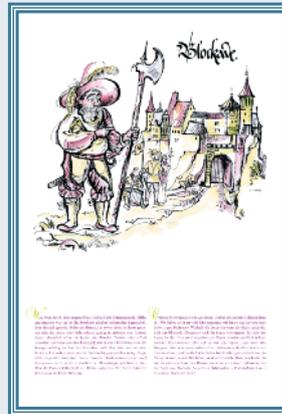
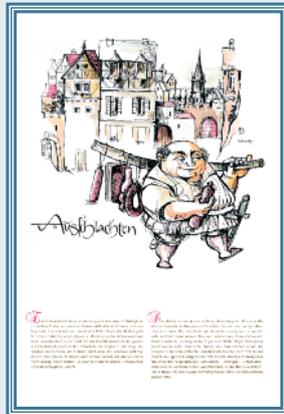
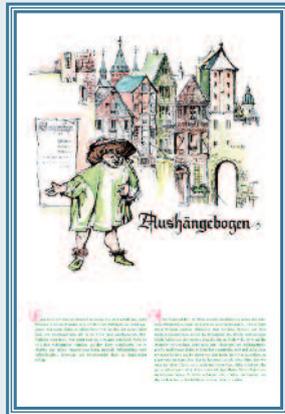
und Trennen stehen zwei Optionen zur Verfügung: entweder ein stabiler Rüttler für kleine oder ein Stapelab-senkstisch für höhere Auflagen.

Der Mercury ist optional für doppelseitiges oder einseitiges Laminieren erhältlich. Der Mercury 400 SF bietet eine Leistung von bis zu 20 m/min, einem maximal zu verarbeitenden Format von 380 x 580 mm und vielen weiteren interessanten Funktionen. In Kürze wird Horizon ein ähnliches System auch für das B2-Format anbieten.

➤ www.horizon.de

DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST



Der Zyklus enthält zwölf Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Ausschlachten, Blockade, Cicero, Hochzeit, Jungfrau, Schimmelbogen, Schnellschuss, Schweizerdegen, Speck, Spieß und Zwiebelfisch. Die Zeichnungen stammen von Carlfritz Nicolay, die Texte von Hans-Georg Wenke. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50

